

Referenz-Nr.: 842
Veranstaltung: Kongress 2018
Typ: Poster

Bonbon oder Medizinprodukt - Der Einfluss von Halspastillen auf die Stimme von Berufssprechern

Vortragende/r

Frau Margarita Lehmann
staatliche anerkannte Logopädin und B.A. of Science
Zuyd Hogeschool
Logopädie

Kurzbeschreibung

Zweck/Ziele

Studienziel war es herauszufinden, ob es bei stimmgesunden Berufssprechern einen nachweisbaren Unterschied macht, wenn sie Lutschpastillen mit oder ohne Wirkstoff über einen bestimmten Zeitraum nach Bedarf zu sich nehmen. Getestet wurden die freiverkäuflichen Pastillen isla@cassis und isla@med hydro plus milde Kirsche der Marke Engelhard GmbH und Co.KG, sowie ein wirkstofffreies Fruchtbonbon der Firma Edel, welches in Supermärkten verkauft wird.

Methode/Vorgehen

Insgesamt wurden 45 stimmgesunde Probanden aus verschiedenen Sprechberufen zufällig drei gleichgroßen Gruppen zugeteilt. Die Gruppen erhielten jeweils entweder das Produkt isla@cassis, isla@med hydro plus milde Kirsche oder das Himbeerbonbon der Firma Edel. Die Teilnehmer nahmen in einem Zeitraum von fünf aufeinanderfolgenden Arbeitstagen bei Bedarf maximal 25 Pastillen ein. Gemessen wurde der Einfluss der Pastillen anhand des Stimmprofils für Berufssprecher (SPBS), der RBH-Skala, sowie der Heiserkeitsanalyse aus dem Stimmanalyseprogramm PRAAT. Ausgewertet wurde anhand des Statistik-Programms IBM SPSS Statistics 24.

Ergebnis

In der Heiserkeitsanalyse mittels PRAAT wurden für die gemessenen Parameter die Werte der gehaltenen Vokale /a/ und /o/ im Wert gemittelt und ausgewertet. Im Vergleich zwischen Vormessung und Nachmessung gab es bei der Heiserkeitsanalyse nur für den Wert Standard Deviation eine signifikante Verbesserung (n =45; F =4,095; df =2; p =0,049) Allerdings gab es hier keinen signifikanten Unterschied zwischen den Gruppen (p =0,759). Für alle anderen Variablen konnten keine Veränderungen festgestellt werden (p >0,207). Generell scheinen die Gruppen in der Heiserkeitsanalyse überwiegend homogen zu sein. In der subjektiven Beurteilung von Rauigkeit, Behauchtheit und Heiserkeit (RBH-Skala) zeigten sich bei allen Gruppen signifikante Verbesserungen (Rauigkeit p <0,001, Behauchtheit p =0,006, Heiserkeit p <0,001). Die Verbesserung war jedoch in allen drei Gruppen vergleichbar (p >0,736). Hinsichtlich dieser Messung scheinen die Gruppen weiterhin homogen zu sein.

Das Stimmprofil für Berufssprecher enthält pro Kategorie verschiedene Unterfragen. In der Messung wurden pro Kategorie die Fragen summiert und ein Mittelwert berechnet. In der Kategorie Funktion zeigte sich in der Nachmessung eine signifikante Verbesserung für alle Gruppen (F =9,358, p =0,004), ohne einen Unterschied zwischen den einzelnen Produktgruppen (F =0,094, p =0,911).

Schlussfolgerung

Zusammenfassend konnten vereinzelt Verbesserungen in der Nachmessung festgestellt werden. Zwischen den beiden isla® Produkten und dem Fruchtbonbon gab es hingegen keine Unterschiede. Auch zwischen den beiden Produkten isla@med hydro plus milde Kirsche und dem klassischen

Produkt isla@cassis konnte kein Unterschied in der Wirksamkeit nachgewiesen werden.

Relevanz für die logopädische Praxis

Wir haben anhand unserer durchgeführten Stichprobe herausgefunden, dass es in dem Alltag von unseren getesteten Berufssprechern keinen Unterschied macht, ob sie ein Produkt mit oder ohne Wirkstoff wählen, weil sie sich nur geringfügig in einigen wenigen Parametern verbessert haben. Die gefundenen Verbesserungen deuten jedoch nicht eindeutig darauf hin, dass sie durch die konsumierten Pastillen hervorgerufen wurden.

Mitautor/innen Abstract

1. Frau Miriam Drechsler
Zuyd Hogeschool
2. Frau Jessica Bödefeld
Zuyd Hogeschool

Literatur

Fachjournals

1. Hartleb, H., Lang, C., Wegener, T. & Staiger, C.. (2016)
ZPT – Zeitschrift für Phytotherapie. Erkältungsbedingte Anwendung einer Kombination aus Isländisch Moos, Hyaluronsäure und Hydrogelkomplex, 37: 4-8
2. Wittig, T.. (2015)
Pharmazeutische Zeitung. GeloRevoice versus Isländisch Moos und Kochsalz., 14:
3. Staiger, C., Hartleb, H. & Wegener, T.. (2016)
Pharmazeutische Zeitung. Linderung bei Erkältungs- und Stimmbeschwerden, 39: 2820-2826
4. Hecker, M. & Völp, A.. (2004)
Forschende Komplementärmedizin und klassische Naturheilkunde. Verträglichkeit von Isländisch-Moos-Pastillen bei Erkrankungen der oberen Atemwege - multizentrische Anwendungsbeobachtung mit 3143 Kindern., 11: 76-82

Buchbeiträge

keine Angaben

Herausgeber Sammelbände

keine Angaben

Interessenskonflikt

keine Angaben